Spitzenleistungen der Vinschger Radfahrer

Wolfgang Niederegger (er führt hier das Feld an) fährt derzeit wohl in der Form seines Lebens.

Marina Ilmer überglücklich im Trikot der Italienmeisterin.

Bei den Berg-Italienmeisterschaften im Sarntal am 13. Juli schaffte Marina Ilmer vom ARSV Vinschgau Raiffeisen/Förch ihren bisher größten Erfolg. Die Vinschger Newcomerin holte sich mit eineinhalb Minuten Vorsprung auf die Lokalmatadorin Andrea Tasser den Italienmeistertitel!

Die Strecke führte von Sarnthein auf das Penserjoch. Bei einer Höhendifferenz von 1.190 Metern und einer Länge von insgesamt 21 Kilometer kämpften sich die Athletinnen aus ganz Italien ins Ziel. Das Wetter war nicht gerade einladend, da es vom Start weg regnete und im Ziel sogar stürmte. Die restlichen Teilnehmer des ARSV Vinschgau an diesem Wettkampf waren Alois Koch, der bei den Master 6 als sehr guter Dritter sogar aufs Treppchen fuhr, Arthur Thaler (10. Rang in der Kategorie Master 2) und Joachim Blaas (17. Platz in der Kategorie Master 2).

Für Furore sorgte der in dieser Saison in bestechender Form fahrende Wolfgang Niederegger (ARSV Vinschgau Raiffeisen/Förch). Beim Bergrennen von Bormio hinauf aufs Stilfserjoch war der Lichtenberger eine Klasse für sich. Am sogenannten „Mapei-Day" nahmen circa 2.000 Personen am Wettkampf teil, ungefähr zur Hälfte Radfahrer und zur Hälfte Läufer. Bei widrigen Witterungsverhältnissen waren auf der Passhöhe sogar Schneeflocken zu sehen. Die beiden Tagesbestzeiten bei den Radfahrern konnten erfreulicherweise die Vinschger Radler erzielen. Bei den Frauen war es Renate Telser aus Prad in einer Zeit von 1:34.05 und bei den Herren Wolfgang Niederegger, der die 1.500 Höhenmeter in der Zeit von 1:05.49 bewältigte, was gleichzeitig persönliche Bestzeit und eine Verbesserung zum Vorjahr um eine ganze Minute bedeutete.

Der Obervinschger befindet sich derzeit wie erwähnt in Topform, die fünf Minuten Vorsprung auf den zweitplazierten Romeo Arrigoni, einem der stärksten Bergfahrer, spricht Bände. (rm)

Alois Koch fuhr bei den Italienmeisterschaften aufs Podest.